

Samstag, 20. Februar 2016 | 19.30 Uhr

„Trio D'Accord“

Bohumir Stehlik / Klavier

Mathias Johansen / Cello

Martina Trumpp / Violine

Klaviertrios von Mendelssohn, Beethoven und Piazzolla

Der tschechische Pianist Bohumir Stehlik, Wettbewerbssieger in Paris, Stockholm und Verona, die Ansbacher Geigerin Martina Trumpp, internationale Solistin und Hochschuldozentin, der Cellist Mathias Johansen, europaweit gefragter Kammermusiker und Solist lassen bekannte Werke der Klavier-Kammermusik ganz neu entstehen. Höchste künstlerische Qualität und interpretatorische Stringenz, jugendlicher Elan und Experimentierfreude stehen im Mittelpunkt.

Es erklingen u.a. Bedrich Smetanas Klaviertrio g-Moll und Felix Mendelssohn-Bartholdys Klaviertrio d-Moll. Smetanas Klaviertrio entstand anlässlich des frühen Todes seiner Tochter. Eine enorm ausdrucksstarke, düstere Klangsprache kennzeichnet das Werk.

www.martinatrumpp.com



The Night of Nylonguitars

Drei Virtuosen auf der Konzertgitarre verzaubern das Publikum mit fantastischen Kompositionen aus Europa, Südamerika & Nordamerika.

Martin Müller – Bossa Jazz

Bei Die Süddeutsche Zeitung bezeichnete ihn als ‚Institution in Deutschland‘. Die konsequente Integration brasilianischer Rhythmik und Stilistik bestimmen seinen Interpretations- und Kompositionsstil, den er im Laufe seiner Karriere zu einer eigenständigen Ausdrucksform entwickelte.

Stefan Grasse – World Music

... wenn dieser jazerfahrene Konzertgitarrist von internationaler Reputation zu Werke geht, dann regieren der sensible Anschlag, der warme Ton, der kollektive Teamgeist und eine Intimität, die jede Gefahr klassischer Distanziertheit oder Kopfigkeit vom Start weg im Keim erstickt.

Jürgen Schwenkglenks – Tango

Natürlich dürfen Samba und Bossa Nova oder Tango Argentino in einem Programm aus Südamerika nicht fehlen. Aber die Reichhaltigkeit der Stile, vor allem aus Brasilien und Argentinien, beinhaltet noch viel mehr. Jürgen Schwenkglenks, für den diese beiden Länder durch seine regel- mäßigen Aufenthalte dort schon zur zweiten Heimat geworden sind, bietet ein Programm an, das neben Bekanntem auch Chacareras aus Argentinien und afro-brasilianische Rhythmen aus Brasilien und Uruguay enthält.

www.night-of-nylonguitars.de



Anna Carewe & Oli Bott

Duo: Zeitreisen

Cello meets Vibraphone - Classical meets Jazz

Mit Cello und Vibraphon auf einer Zeitreise von Alter Musik bis Neuer Musik mit Ausflügen zu Jazz und Improvisationen. Kompositionen von Ciconia, Ortiz, Bach, Vivaldi, Grieg, Satie, Britten, Ellington und Piazzolla.

Anna Carewe und Oli Bott spielen Musik ohne Grenzen: Ernste Musik, Unterhaltende Musik, Alte Musik, Neue Musik, Kompositionen & Improvisationen. Sie lassen die Grenzen zwischen den Genres und Epochen verschwinden und verführen das Publikum, neue Klänge zu genießen und bekannte Klänge neu zu erfahren.

Anna Carewe studierte an der „Royal Academy of Music“ in London, wo sie mit Auszeichnung ihr Konzertexamen absolvierte, bevor sie nach Berlin ging. Sie war langjährige Solocellistin des „Ensemble Oriol Berlin“.

Oli Bott studierte Vibraphon und Komposition am Berklee College of Music in Boston bei Lehrern wie Gary Burton und Bob Brookmeyer und schloss mit „summa cum laude“ ab. Seitdem lebt er als freischaffender Musiker in Berlin, wo er sich als Jazzmusiker einen beachtlichen Namen gemacht hat. Oli Bott war Preisträger bei internationalen Wettbewerben wie NDR-Musikpreis für Jazzdirigenten, 1.Preis Leipziger Improvisationswettbewerb und Wayne Shorter Award, USA.

www.annacarewe.olibott.com



Café de la mer

Nicole Schömig / **Gesang**

Gerd Semle / **Akkordeon**

Werner Küspert / **Gitarre**

Dirk Schade / **Kontrabass**

Ein zauberhafter Abend im Café de la mer...

Eine virtuose Gitarre, ein swingender Kontrabass, dazu ein Akkordeon, das die Welt gesehen hat, und als Krönung ein klassischer Sopran - das ist Café de la mer. Die drei Musiker und ihre Sängerin entführen ihre Zuhörer mal nach Paris, mal nach Buenos Aires oder an die Riviera. Im Gepäck haben sie u.a. französische Chansons, argentinische Tangos, italienische Canzoni und auch etwas deutsches Liedgut.

In einer außergewöhnlichen Besetzung präsentieren Nicole Schömig, Gerd Semle, Werner Küspert und Dirk Schade in ausgefallenen Arrangements Melodien und Lieder aus aller Herren Länder. Sie laden ein zu einem Abend mit alten Bekannten und neuen Bekanntschaften und wecken Sehnsüchte nach mediterranen Nächten. Im Café de la mer sitzen, einen Espresso genießen, vielleicht auch einen Chianti oder Pastis, das Meer betrachten und die Seele baumeln lassen. Mal melancholisch, mal mit einem Schmunzeln entführen die Musiker ihr Publikum in eine laue Nacht in Rio, Neapel oder Marseille.

www.cafedelamer.info



Lachen und Weinen *Liederabend mit dem* *Ensemble a capriccio*

Donata Drummer / Mezzosopran

Dr. Almut Drummer / Sopran

Wolfram Oettl / Klavier

Das Lachen gehört ebenso zu den elementaren Ausdrucksformen der menschlichen Existenz wie das Weinen. So verschieden beide Formen scheinen, so gehorchen sie doch, wie es der Philosoph Helmuth Plessner darlegt, ähnlichen Gesetzen und sind deshalb auf wundersame Weise eng miteinander verwoben.

Im Zentrum des Abends stehen ausschließlich Kompositionen, die der Gemütsverfassung des Lachens wie der des Weinens Ausdruck verleihen. So soll durch die Musik die enge Verbundenheit beider, so unterschiedlich scheinender Gemütsverfassungen nachempfunden werden.

Zu hören sind Werke aus der Zeit der Spätrenaissance bis hin zur Moderne.

Einen Schwerpunkt bildet dabei das (spät-) romantische Kunstlied.

